Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 4. Freitag, den 5. Januar 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Januar.

Der Kais. Russ. Garde-Rittmeister Herr Graf Manteufel nebst Frau Gemahlin aus Petersburg, die Herren Kaufleute Alexander aus Insterburg, Jänich aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer H. E. Reuper aus Rossin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Möller aus Petershagen in Westphalen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Louis Krüger aus Kniewenzamosten, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Höherer Anordnung zufolge sollen von jetzt ab sämmtliche Amtsblätter der hiesigen Königl. Regierung, welche im Orte und in den Vorstädten gehalten werden, und deren Distribution bisher durch das Königl. Polizei-Präsidium bewirkt, deren Austragung an die einzelnen resp. Interessenten ebenso durch die Königl. Polizei-Unterbeamten geschehen ist, von jedem Interessenten aus der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amtes abgeholt werden.

Dies wird einem resp. Publikum mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß diese Ausgabe der Amtsblätter aus der Zeitungs-Expedition nur des Sonnabends stattfinden kann, daher jeder Interessent, der den regelmäßigen Empfang der ihm gebührenden Amtsblätter wünscht, verpflichtet ist, solche an diesem Tage abfordern zu lassen.

Das Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amtes ist nicht verpflichtet die nicht abgeforderten Amtsblätter später nachzuliefern. Dagegen ist Veranstaltung getroffen,

daß auch fernerhin diese Amtsblätter einem Jeden in das Haus zugebracht werden können, der solches verlangt und 5 Sgr. jährlich dafür zahlt. Diesfällige Anmeldungen werden von heute ab im Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amtes angenommen.

Danzig, den 2. Januar 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.

Wernich.

2. Die Wilhelmine Adelaide Sieglinde Bößermeny verehelichte Kaufmann Drewke hat in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Danzig, den 22. November a. c. nach erlangter Großjährigkeit ausdrücklich erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Otto Friedrich Drewke in Danzig, sowohl in Betreff des eingebrachten als des erworbenen Vermögens nicht eingehen zu wollen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 12. December 1843.

Königliches Pupillen-Collegium.

3. Der Arbeitsmann Andreas Böttcher und die Caroline Sieg, Beide zu Demlin, haben durch gerichtlichen Ehevertrag vom 1ten h. m., für die von ihnen beabsichtigte Ehe, die Gemeinschaft der Güter sowohl als des Erwerbes jeder Art, auch dessen durch Schenkung, Glücksfall oder Erbschaften ausgeschlossen.

Schöneck, den 4. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der zum Verkaufe des den Heinrich Vollerthunschen Erben gehörigen Grundstückes A. XI. 106. in nothwendiger Subhastation auf den 9. März 1844 anberaumte Termin, wird hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 22. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zum Verkaufe von Kiefern-, Bau-, Nutz-Brennholz und aufgeklafterten Stubben, gegen gleich baare Zahlung, stehen Licitations-Termine an:

Montag, den 22ten Januar 1844, im Forstbelauf Pröbbernau, Versammlungsort bei Gastwirth Ahlert in Pröbbernau um 9 Uhr Morgens;

Dienstag, den 23ten Januar 1844, im Forstbelauf Bodenwinkel, Versammlungsort bei Gastwirth Gnoycke in Bodenwinkel, um 9 Uhr Morgens;

Mittwoch, den 24ten Januar 1844, im Forstbelauf Stutthoff und Pasewark, Versammlungsort bei Gastwirth Schöler in Steegen, um 9 Uhr Morgens;

Montag, den 29ten Januar 1844, im Forstbelauf Weichselmünde, Versammlungsort bei Gastwirth Schmidt in Heubude, um 9 Uhr Morgens.

An den Licitationstagen darf kein Holz ausgefahren werden; binnen 14 Tagen muß es aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes, liegt es auf Gefahr der Herren Käufer.

Danzig, den 29. December 1843.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

6. Die heute Morgen $3\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 4 Januar 1844. William Kretzig.

7. Die heutige glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an Eduard v. Ubisch.

Praust, den 4. Januar 1844.

8. Die am Neujahrstage Abends $9\frac{1}{4}$ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnlein, zeigt Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an der Lehrer G. Schmidt.

Literarische Anzeige.

9. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist stets vorräthig:

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke rc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren rc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Achte Auflage. Mit Abbildungen. $17\frac{1}{2}$ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- u. Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crêmes, 51 Arten. 14 Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren rc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Anzeigen.

10. Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß die unter uns bestandene Handels-

verbindung mit dem heutigen Tage aufhört, und die von uns gemeinschaftlich geführte Firma Frantzius & Grade
nur noch in Liquidation von dem mitunterzeichneten F. W. v. Frantzius jun. zur Abwickelung der noch laufenden Geschäfte gebraucht werden wird.

Danzig, den 31. December 1843. F. W. v. Frantzius jun.
E. T. Grade.

11. Edictal-Citation.

Nachdem die Regulirung des Nachlasses des am 16. October c. hieselbst verstorbenen Landschafts-Deputirten, Albrecht von Dolega Ossowski so weit gediehen ist, daß der definitiven Vertheilung der Masse kein Hinderniß im Wege steht, werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert, sich bei Vermeidung des im §. 141. Thl. I. Tit. 17. des Allg. Landrechts bestimmten Nachtheils innerhalb drei Monaten mit ihren Ansorderungen bei den Endesgenannten zu melden.

Pr. Stargardt, am 23. December 1843.

Die Testaments-Executoren:
v. Kalkstein. Baumann.
Rittergutsbesitzer auf Klonowken. Oberlandesgerichts-Assessor.

12. Die Herren Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses und die Herren Revier-Inspizienten des Sicherheits-Vereins werden freundlichst zu einer Versammlung, Freitag den 5. Januar $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, eingeladen.

Zernecke.

13. Die unter der Firma A. W. Jagade von mir geführte Handlung habe ich mit dem 1. Januar dieses Jahres aufgegeben, indem ich mich von allen Geschäften ganz zurückziehen will.

Etwaige Creditoren der Handlung ersuche ich, sich innerhalb 14 Tagen mit ihren Ansprüchen bei mir zu melden und sofortiger Zahlung gewärtig zu sein, wogegen ich diejenigen, welche der Handlung noch Etwas verschulden, hiemit ersuche, in gleicher Frist und zur Vermeidung der Klage ihre Schuld an Herrn Ed. Berger (Langenmarkt No. 496.) zu berichtigen. Aug. Wilh. Jagade.

Danzig, den 4. Januar 1844.

14 Ein anständiges Mädchen wünscht in und außerm Hause Beschäftigung im Nähen, Beutlergasse No. 612.

15. Meine Wohnung ist jetzt Hundegasse No. 238.

F. W. Huhn,
Historien- und Portrait-Maler.

16. 2000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek bei vollkommener Sicherheit gesucht. Adressen unter B. B. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

17. Auf ein sicheres Grundstück mit 1 Huf. 8 Morg. Land werden 300 Thlr. gesucht unter Adresse K., im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Ein junger Mann der ein Geschäft hat, wünscht noch im Laufe des Tages beschäftigt zu werden als Cassirer, oder sonst eine andere Anstellung von jetzt oder auch zu Ostern. Unter Littr. R. H. nimmt das Intelligenz-Comtoir Adressen an.

19. **PROGRAMM.**

Sonntag, den 7. Januar 1844 Mittags 12 Uhr

Concert

im Saale des Hôtel de Berlin,

gegeben von Herrn Weise, Schüler des Herrn Musikdirector Taubert.

Erster Theil.

Sonate von Beethoven.
La Tarantella von Rossini, gesungen von Dem. Grünberg.
Variationen über Thema aus Wilhelm Tell von Döhler.
Deklamation der Madame Ditt.

Zweiter Theil.

La Campanella von Taubert.
Lied von Beethoven, gesungen von Dem. Grünberg.
Fantasie über Thema aus den Hugenotten von Thalberg.

Billette à 15 Sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel, so wie bei Herrn Josty auf dem Langenmarkt zu haben.

An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

C. Weise aus Berlin.

20. Die resp. Inhaber der Actien des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins werden zu einer General-Versammlung zu

Montag, den 8. d. M. 3 Uhr Nachmittags

im obern Locale der Ressource Concordia, Behufs zu fassender Beschlüsse wegen des gestrandeten Dampfschiffs „Rüchel-Kleist" eingeladen.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.
Steffens. Behrend. Gottel.

21. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Geschäfts-Uebersicht
vom 1. Januar bis Ende November 1843.

Zur Aufnahme angemeldet:	490 Personen mit Rthl.	554,700.
Eingenommene Prämie	„	160,700.
Angemeldete Sterbefälle von 53 Personen mit	„	56,400.
Ausgezahlte Dividende	„	17,700.

Dividende für 1844 20 pCent.

Indem ich das günstige Ergebniß des letzten Geschäftsjahrs vorstehend bekannt mache, bin ich bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge anzunehmen.

Theodor Friedr. Hennings,
Danzig, den 2. Januar 1844. Langgarten No. 228.

22. **Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert zu billigen Prämien, Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art u. s. w., und gewährt bei 5jährigen Versicherungen außer dem üblichen Freijahr,

eine Dividende, ohne die Betheiligten für etwanige Ausfälle in Anspruch zu nehmen. — Anträge werden von dem Unterzeichneten angenommen.

Danzig, am 2. Januar 1844. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

23. Eine angemessene Belohnung Demjenigen, der eine, auf dem Rückwege nach Jäschkenthal verlorne Degenscheide in der Langgasse 366. abgiebt.

Vermiethungen.

24. Fischmarkt No. 1575. ist eine Gelegenheit von 3 zusammenhängenden Stuben, Küche, Keller, Hofraum, Holzstall, Boden rc., ganz besonders zum Ladengeschäft geeignet; ferner: 2 Treppen hoch 2 Stuben, Küche, Hausflur, Boden, zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in dem Nebenhause No. 1574.

25. Das Haus an der langen Brücke kleine Hosennähergasse No. 871. mit 5 Stuben, Küche, Keller, Apartement und laufendem Wasser, ist zu vermiethen. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 111.

26. Heil. Geistgasse No. 756. sind 4 Stuben, Küchen, Keller und sonstige Bequemlichkeit, zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

27. Breitegasse No. 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen.

28. Neugarten No. 513. ist die Untergelegenheit mit 3 Stuben, 2 Cabinets, Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten zu Ostern oder auch sogleich zu vermiethen. Näheres Schmiedegasse No. 282.

29. Schnüffelm. 635. sind 2 Stub. nebst Kabinet u. allen Bequemlichketn. z. v.

30. Heil. Geistgasse No. 777. ist in der Belle-Etage eine Wohnung von 2 Stuben, zu Ostern zu vermiethen.

31. Töpfergasse No. 75. ist die Oberwohnung von 2 Stuben und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt No. 235.

32. Vorst. Graben No. 170. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Es hat sich in meiner Theehandlung ein kleiner Vorrath Theegrus von mehreren Sorten und namentlich von 2 Sorten grünen Thee angesammelt, den ich à 15 und 30 Sgr. pro ℔ verkaufe. Samuel S. Hirsch, Jopengasse No 594.

34. Ersten Steindamm No. 379. ist gesundes, trocknes, büchen Klobenholz, der Klafter zu 8 Rthlr. frei vor des Käufers Thür zu haben.

35. Trocknes Brennholz auf der Speicherinsel Schleuseng. 305. Zu erfragen in der Speicherhandlung des Herrn Kaufmann Matge, auch bei mir, ersten Steind. 384.

36. **Frischen Astrachaner Kaviar** von bester Güte empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 574.

37. Bestes Kartoffelmehl a 2½ Sgr. pro ℔, bei größern Posten billiger, feine weizene Grütze pro Metze 10 Sgr., feine buchweizene Grütze a 12 Sgr., feines Mehl a 5½ Sgr., 2te Sorte 4½ Sgr. empf. d. Gewürzhdlg. Ankerschmiedeg. 176.

38. **Frische Austern bei Detert.**

39. Vorzüglich gutes Putziger-Bier a Flasche 10 Pf. empfiehlt
W. E. Witting, Fischmarkt No. 1597.

40 **Strickwolle die früher 34 u. 35 Sgr.** gekostet hat, verkaufe ich jetzt für 30 Sgr. pro U. R. Möller im Frauenthor.

41. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist für 60 Rthlr. zu verkaufen Poggenpfuhl No. 203.

Edictal-Citationen.

42. Oeffentliches Aufgebot.

Folgende Documente sind nach Aussage der Interessenten verloren gegangen:

1) Die gerichtlich recognoscirte Obligation der Christoph und Johanna geborne Weigle Wölkschen Eheleute vom 9. October 1797 über 150 Rthlr, dargeliehen von der verwittweten Fährmann, Anna Catharina geb. Walm in Sobbowitz nebst Hypotheken-Attest des Domainen-Justiz-Amts Sobbowitz vom 19. Juni 1798 über die Notirung zur künftigen Eintragung der 150 Rthlr. in das Hypothekenbuch, des jetzt dem Gottlieb Michel gehörigen Grundstücks Gr. Suckczyn No. 2.

2) Die Obligation des Michael Thiel vom 18. December 1810 und 6. Februar 1811, nebst Recognitions-Attest von demselben Tage, über die für die Benjamin und Christiana Bartschschen Eheleute auf Damerau No. 4. Rubr. III. loco 2., eingetragenen 200 Rthlr.

3) Die gerichtliche Obligation der Carl und Caroline Müllerschen Eheleute vom 22. Mai 1805 über 300 Rthlr., dargeliehen von dem Accise-Einnehmer Gauer, nebst Recognitions-Attest vom 1. August 1805 über die Notirung zur künftigen Eintragung der 300 Rthlr. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Dirschau Litt. D. No. 43. 44.

Die etwanigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Brief-Inhaber der vorbezeichneten Forderungen und darüber ausgefertigten Documente werden hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 9. Februar f., Vormittags 10 Uhr

im Gerichtslokale angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die bezeichneten Documente werden amortisirt werden.

Ferner werden auf den Antrag des Johann Piering als Käufer des Grundstücks Dirschau Litt. A. No. 200., die Michael und Anna Maria geb. Witt Braunschen Eheleute, welche dasselbe laut mündlichen Vertrages an die Simon und Marianna Laskowskischen Eheleute verkauft, und das Kaufgeld von 200 Rthlr. baar erhalten haben sollen, event. deren Erben, überhaupt alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an das bezeichnete Grundstück zu haben glauben hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb dreier Monate spätestens in dem auf

den 9. Februar k., Vormittags 10 Uhr
anstehenden Termin anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren dinglichen Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Dirschau, den 15. October 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 24. December 1843, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bäcker Herr Christoph Bockenthal mit Igfr. Amalie Schröder.
Der Königl. Lieutenant und Gutsbesitzer Herr Rudolph Eugen Schulz auf Schöneberg bei Goldap mit Igfr. Adele Jeanette Clara Oertell.

St. Johann. Der Bürger und Bäcker Herr Christoph Samuel Gottlob Bockenthal mit Igfr. Renate Mathilde Amalie Schröder.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Jacob Giede mit Igfr. Caroline Florentine Zielke.
Der Barbier Herr Heinrich Wilhelm Milaster mit seiner verlobten Braut Susanna Henriette Engel.

St. Trinitatis. Der Zimmermeister Herr Carl Ludwig Gersdorf mit Igfr. Emilie Amalie Renata Halbritter.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Carl Marklein mit Igfr. Anna Brigitta Kuckski.
Der Arbeitsmann Gottlieb Benjamin Lubuhn mit Igfr. Emilie Mathilde Goll.
Der Arbeitsmann Carl Gotthilf Schmidt mit Igfr. Anna Florentina Elisabeth Letowski.

St. Brigitta. Der Bürger und Schuhmacher Andreas Guth, Wittwer, mit seiner verlobten Igfr. Braut Wilhelmine Bruns.
Der Unterofficier von der 5ten Comp. 4ten Inf.-Reg. Joseph Franz Johann Nowack mit seiner verlobten Igfr. Braut Maria Ursula Barbara Rebitzki.
Der Husar der 2ten Eskadron des 1sten Leib-Husaren-Regiments Adam Brosowski mit seiner verlobten Igfr. Braut Wilhelmine Kummitz.

St. Carmeliter. Der Arbeitsmann Johann Heinrich Schulz, Junggesell, mit seiner verlobten Braut Igfr. Henriette Amalie Jaßinski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis zum 24. December 1843
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 43 geboren, 13 Paar copulirt
und 39 Personen begraben.
